



MdL Manuel Hagel zu Gast in der Edith-Stein-Schule in Kirchbierlingen

Die Edith-Stein-Schule der St. Fidelis gGmbH mit Sitz in Heudorf am Bussen, hat seit sechs Jahren eine Außenstelle im Raum Ehingen. Dort werden Kinder unterrichtet, die aus den verschiedensten Gründen an den Regelschulen an ihre Grenzen stoßen. Der Ehinger CDU-Landtagsabgeordnete Manuel Hagel hat sich anlässlich des Tages der Freien Schulen ein Bild über die Arbeitsweise und die besonderen Bedingungen an der Schule gemacht.

Im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Fragen erarbeitet, mit denen der Abgeordnete anschließend gelöchert wurde. Dies reichte von Fragen wie welches Auto Herr Hagel fährt, was er in seiner Freizeit macht, ob er schon mal in den USA war und ob er schon einmal mit Angela Merkel gesprochen hat. Auch über die Berufswünsche der Schülerinnen und Schüler wurde gesprochen. Herr Hagel ermunterte die Jugendlichen fleißig zu sein und war sich sicher, dass sie dann ihre Ziele erreichen würden.

Was ihnen an der Schule denn nicht so gut gefalle, wollte Hagel anschließend wissen. Eigentlich sei es ganz gut an der Schule, die Klassen seien klein und die Lehrerinnen hätten Zeit, sich um die einzelnen Schüler zu kümmern. Nicht so gut sei der Schulweg. Teilweise kommen die Kinder mit Kleinbussen zur Schule und sind sowohl morgens wie auch nachmittags sehr lange unterwegs. Aber auch die Kinder, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule kommen, müssen teilweise längere Wartezeiten in Kauf nehmen und das an einer stark befahrenen Bundesstraße.

Aktuell werden an der Außenstelle 14 Kinder von Klasse 1 bis 6 unterrichtet. Darunter sind Kinder die nach dem Lehrplan der Grundschule, bzw. der Werkrealschule unterrichtet werden, aber auch Kinder die Unterstützung im Bereich Lernen haben. Das bedeutet für die Kolleginnen vor Ort eine große Herausforderung bei der Unterrichtsvorbereitung, da man praktisch für jeden Schüler einen individuellen Lernplan erstellen und dementsprechend Arbeitsmaterialien bereitstellen muss. Der allergrößte Teil der Kinder sind Jungen. Schulleiter Markus Schuster schätzt den Anteil auf knapp 90%. Einen Grund sieht er darin, dass die Jungs auffälliger sind, die Mädchen würden ihre Probleme eher mit sich ausmachen. Hier seien er und das Kollegium auf die Mithilfe und die Beobachtungen der Lehrer an den Regelschulen angewiesen. Die Edith-Stein-Schule sieht sich als Durchgangsschule, d.h. alle sind bestrebt, den Kindern eine Rückführung an die Regelschule zu ermöglichen. „Die Chance ist umso größer, je früher die Kinder zu uns kommen“, ergänzte Schuster.

Zu Beginn war die Außenstelle noch in der Hermann-Gmeiner-Schule in Ehingen untergebracht. Dort wurde der Platzbedarf jedoch schnell zu groß und so war man froh, dass sich die Stadt Ehingen bereit erklärt hat, das Schulhaus in Kirchbierlingen für die Außenstelle anzubieten. Seit September 2016 ist die Schule nun in Kirchbierlingen verortet. Dort hat man genügend Räume für den Unterricht und auch die nachmittägliche Soziale Gruppenarbeit; es gibt eine Schulküche, einen Werkraum und die Turnhalle ist auch nur ein paar Meter entfernt. Sowohl Schulleiter Schuster wie auch der Geschäftsführer der St. Fidelis gGmbH, Alexander Paul, lobten die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Ehingen und der Ortsverwaltung in Kirchbierlingen.

Wo denn aktuell die größten Probleme im Schulbereich liegen, wollte MdL Hagel abschließend wissen. Das sei ganz klar der Mangel an verfügbaren Lehrkräften, erläuterte Schuster. Er könne derzeit noch 3 Vollzeitstellen anbieten, finde aber keine Bewerber. Teilweise liege es daran, dass viele Lehrkräfte nicht in ländliche Regionen wechseln wollen, teilweise aber auch daran, dass Lehrerinnen und Lehrer großen Respekt vor dem Unterrichten an einem SBBZ mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung hätten. „Das Image unserer Schulart ist in der Öffentlichkeit sicher nicht das Beste“, sagte Schuster. Hier müsse unbedingt gegengesteuert werden. Wer erst einmal an einem SBBZ unterrichte, wolle gar nicht mehr so schnell wieder weg, trotz der großen psychischen Belastung. Und eines wird in der ganzen Diskussion oftmals vergessen; die Kinder und Jugendlichen sind nicht dümmer oder fauler als die Schüler an Regelschulen. Aufgrund ihrer persönlichen Situation schaffen sie es häufig nicht, ihre Begabungen und Talente an die Oberfläche zu holen. Die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, ihnen Erfolgserlebnisse zu verschaffen und Selbstvertrauen zu geben, sei die nicht ganz einfache Kernaufgabe der Kolleginnen und Kollegen am SBBZ.

Bildunterschrift:

MdL Manuel Hagel im Gespräch mit Schülern der Edith-Stein-Schule

Kontakt:

Markus Schuster
Rektor
Edith-Stein-Schule Heudorf am Bussen

88525 Dürmentingen-Heudorf

Tel: 07371 955 300

Markus-Schuster@t-h-s.de